

## Heizprotokoll für WICOPLAN 420 FP, 430 FP, 440 FP (DIN 18560 CAF / F5 / F6 / F7)

Aufheizprotokoll zum Belegreifheizen von Heizestrichen auf Calciumsulfatbasis  
(in Absprache mit dem Heizungsbauer gleichzeitig Funktionsheizen nach EN 1264-4)  
Heizprotokoll nach Schnittstellenkoordination Ausgabe 2011

Bauherr: \_\_\_\_\_ Baustelle: \_\_\_\_\_

Heizungsbauer: \_\_\_\_\_ Bauleiter: \_\_\_\_\_

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Vorlauftemperatur ist auf 5 K (=Kelvin, wissenschaftl. Maßeinheit für Temperatur) genau einzutragen. Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

Heizsystem: \_\_\_\_\_ Material: \_\_\_\_\_

Einbau am: \_\_\_\_\_ durch Fa.: \_\_\_\_\_

### 1. Aufheizen (Belegreifheizen)

Tage nach dem Einbau	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
7.		25	
8.		25	
9.		25	
10.		35	
11.		45	
12.		55 <sup>1)</sup>	
13.		55	
14.		55	
15.		55	
16.		55	
17.		Folientest durchführen <sup>2)3)</sup>	
18.		55	
19.		Belegreife mit CM-Messung prüfen	

<sup>1)</sup> die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur von 55 °C

<sup>2)</sup> Folie 40 x 40 cm mit Tesaband auf Boden festkleben (ca. 12 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

<sup>3)</sup> wird noch Feuchte unter der Folie festgestellt: „weiterheizen“, ansonsten CM-Messung durchführen

**Für Estriche bis 70 mm ist eine Aufheizphase von 14 Tagen (55° C Vorlauf) einzuplanen. Für Estriche über 70 mm sind entsprechend längere Zeiträume notwendig!**

### 2. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 0,5 % CM des Estrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur
1.		45
2.		35
3.		25
4.		Heizung auf Automatik

### 3. Belegreifheizen abgeschlossen

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Vermerk:** Die Restfeuchte des Estrichs ist immer mit der CM-Messung zu prüfen, geeignete Messstellen sind auszuweisen.